

LRH/EURORAI-Seminar/Öffentliche Subventionen

Europaweiter Subventionsmissbrauch wird durchleuchtet 120 internationale Prüfer gehen Subventionsstandards auf den Grund

Der LRH lädt gemeinsam mit dem Landesrechnungshof in Tirol zu einem EURORAI-Seminar zum Thema "Öffentliche Subventionen" nach Innsbruck ein. In Vorträgen, Diskussionen und anhand von Praxisbeispielen werden auf speziellen Wunsch der rund 120 internationalen Teilnehmern die grundsätzlichen Themen des Subventionswesens, wie Prüfungsziele oder Prüfungsmethoden und -standards sowie die Problematik des Subventionsmissbrauchs, erörtert.

"Diese Fragen sind gerade für den Steuerzahler so wichtig, weil es darum geht, wie mit öffentlichen Mitteln - sprich Steuergeld – umgegangen wird.", betont LRH-Direktor Dr. Helmut Brückner, Mitglied im EURORAI-Präsidium. Subventionen zählen zu den klassischen Instrumenten der Politik. Vor diesem Hintergrund werden klare Zielvorgaben und darauf abgestimmten Subventionsprogramme eingefordert, denn vielfach regiert einzig das "Prinzip der Gießkanne" ohne klar erkennbare Schwerpunkte.

"Gerade in Zeiten knapper werdender Mittel und mit Blick auf die aktuelle Finanzkrise gewinnt ein zielorientierter Einsatz von Steuergeldern zunehmend an Bedeutung.", hält Brückner fest. Subventionen erfüllen den Zweck, Impulse zur Selbsthilfe und für wirtschaftliche, kulturelle oder soziale Entwicklung zu geben. "Häufig ist aber zu beobachten, dass sie sich für die Empfänger zu sicheren Dauereinnahmen entwickeln ohne einen volkswirtschaftlichen Nutzen zu erzielen.", bilanziert der LRH-Direktor.

Inhaltliche Übereinstimmung der 120 Seminarteilnehmer herrscht hinsichtlich der Forderungen, dass wirkungsvolle Subventionsprogramme

- eine klare Definition des Zwecks erfordern
 - einer temporäre Begrenzung unterliegen sollten und keine Dauerleistung sein können
 - eine angemessene Selbstbeteiligung der Subventionsempfänger verlangen
- sowie
- einer obligatorischen Evaluierung hinsichtlich der Zweckerfüllung zu unterziehen sind.

Weitere Informationen zu EURORAI finden Sie auf der Homepage:

<http://www.eurorai.org/aenter3.html>

+++

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>.

Rückfragen an Dr. Friederike Riekhof unter 0732 / 7720 – 14091 oder 0664 / 6007214091

Nummer 133 vom 17. Oktober 2008

Medieninhaber, Herausgeber, Herstellung und Redaktion: Oberösterreichischer Landesrechnungshof, 4020 Linz, Promenade 31, Telefon (0043) 732 / 7720-11426, Telefax (0043) 732 / 7720-214089, Internetadresse <http://www.lrh-ooe.at>, DVR.1058649